

Programm

**„Ideologie und Wirklichkeit
 des Nationalsozialismus“**

Hermann - Langbein – Symposium

28.03. – 01.04.2022

Veranstaltungsort: PRÄSENZVERANSTALTUNG:
 Arbeiterkammer Oberösterreich
 4020 Linz, Volksgartenstraße 40

Veranstalter: Verein Niemals Vergessen
 Arbeiterkammer Oberösterreich und Arbeiterkammer Wien
 Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
 Österreichisches Mauthausen Komitee
 Pädagogische Hochschule Wien

Veranstaltungsnummer: 3022MWB400

Montag, 28. März 2022 – 8.30 – 17.00 Uhr	
08.30 – 09.30	<u>Seminareröffnung</u> und Besprechung mit SeminarteilnehmerInnen
09.30 - - 14:00	Begrüßung. Ziele und Inhalte der Präsentationen durch SchülerInnen: Projektbeispiele für die Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht anhand ihrer Projektbeschreibungen und Ergebnisse https://ooe.arbeiterkammer.at/service/workshopzentrumdialog/mediathek/Buchprojekt-_Engagement_fuer_Demokratie.html Mut, Engagement und „Was wir von Sophie Scholl und der Weißen Rose lernen können“ – das ist das Motto der Auftaktveranstaltung zum Hermann-Langbein-Symposium. Das Symposium ist eine österreichweite, einwöchige Lehrerfortbildung zum Thema Nationalsozialismus. Schulklassen, die an dem Projekt „Mein Engagement für Demokratie – Bücher für Schulklassen“ teilgenommen haben, werden Teil der Eröffnungsveranstaltung sein. Programm: 09:30 bis 10:00 Uhr Referat Markus Schmorell (Neffe von Alexander Schmorell, Mitglied der Weißen Rose) 10:00- 11:15 Uhr Projektpräsentationen der Schulklassen 11:45 – 14:00 Uhr Zeitzeugen/-innendialog mit Anna Hackl und Markus Schmorell
14.30 – 17.00	<u>Anton Pelinka</u> „Der Nationalsozialismus als besonderes politisches System?“ – Theorien im aktuellen politischen Bezug

Dienstag, 29. März 2022 – 8.30 – 17.30 Uhr	
08:30 – 10:00	Robert Eiter „Rechtsextremismus in Oberösterreich“
10.15 – 12.00	Brigitte Bailer „Frauen im Nationalsozialismus - Verfolgung und Widerstand?“
14.00 – 17.30	Harald Walser „Widerstand in Auschwitz: Maria Stromberger und Hermann Langbein“

Mittwoch, 30. März 2022 – 8.30 – 18.15 Uhr	
9.00 – 10.30	Ute Hoffmann „Maßnahmen der NS-Gesundheits- und Rassenpolitik und Erfahrungen aus deren Vermittlung“
11.00 – 11.45	
13.00 – 14.30	Andreas Baumgartner-Danilović Gusen und Mauthausen
15:00 – 16:30	Gudrun Blohberger KZ-Gedenkstätte Mauthausen – Neue pädagogische Möglichkeiten“
16:45 – 18:15	Stadtrundgang zum Thema Nationalsozialismus in Linz

Donnerstag, 31. März 2022 – 8.30 – 16.30 Uhr	
8.30 – 10.00	Werner Anzenberger “COVID-19. Ist das Diktatur? Eine Antwort anhand historischer Beispiele. “
10.30 – 12.00	Halina Jastrzębska Muzeum Auschwitz: “Österreicher in Auschwitz”
13.00 – 14:30	Wiesław Wysok ”SS Sonderkommando Sobibor als Mordstätte der Aktion Reinhardt. Geschichte und Gedenken“.
15:00 – 16:30	Karl Pfeifer Zeitzeuge

Freitag, 01. April 2022 – 8.30 – 12.00 Uhr	
8.30 – 11.00	Andre Wolf “Angriff auf die Demokratie” - Strategien der Rechtsextremisten im Internet
11.15– 12.00	Thea Schwantner und Barbara Frohner Abschlussbesprechung

Seminarleitung:	Thea Schwantner, Mas, Msc, Medu und Barbara Frohner , BEd.
Lehrbeauftragte:	<p>o.Univ. Prof. Dr. Anton Pelinka, Universität Innsbruck Anna Hackl, Zeitzeugin Karl Pfeifer, Zeitzeuge Dr. Robert Eiter, Sprecher des OÖ Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus Prof. DDr. Werner Anzenberger, Jurist und Historiker - Bereichsleiter für Soziales und Außenstellen der AK Stmk. Mag. Halina Jastrzębska, Muzeum Auschwitz Univ.-Lekt. Mag. Andreas Baumgartner-Danilović, Comité International de Mauthausen Gudrun Blohberger, Gedenkstätte Mauthausen Dr. Ute Hoffmann, Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg Dr. Harald Walser, Nationalratsabgeordneter a.D. Univ.-Doz. Dr. Brigitte Bailer, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands Mag. Wiesław Wysok, Muzeum Majdanek Andre Wolf, Mimikama</p>